Hörmann neuer Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes

7. Dezember 2013

+++ „Mit Ihnen steht ein erfolgreicher Manager an der Spitze der größten deutschen Mitgliedervereinigung. Ich freue mich, nach dem Franken Thomas Bach nun mit einem Allgäuer wieder einen Sportexperten aus Bayern als Kapitän der deutschen Olympischen Bewegung begrüßen zu dürfen." Mit diesen Worten gratulierte Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann Alfons Hörmann heute in Wiesbaden zur Wahl als Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes. Herrmann hob hervor, dass Hörmann als Unternehmer nicht nur über entsprechendes wirtschaftliches Rüstzeug verfüge. Als langjähriger Präsident des Bayerischen und des Deutschen Skiverbandes bringe er darüber hinaus sowohl sportliches Fachwissen als auch enorme verbandspolitische Erfahrung in dieses Amt mit. +++

Er freue sich auf eine Fortsetzung der fairen partnerschaftlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem DOSB. Schließlich gelte es nun, die sportpolitischen Weichenstellungen des Koalitionsvertrages, etwa beim Thema Doping, rasch umzusetzen. In engem Schulterschluss zwischen Politik und Verband gelte es außerdem, die Begeisterung für die Olympische Idee auch künftig in Deutschland wach zu halten – trotz der kürzlich gescheiterten Olympia-Bewerbung. Für die vor ihm liegenden Aufgaben, insbesondere der Zusammenarbeit mit den Landesfachverbänden bei der Nachwuchsförderung im Spitzensport, sei Alfons Hörmann wie kaum ein Zweiter qualifiziert. „Ich wünsche Ihnen alles Gute, stets eine glückliche Hand und viel Erfolg für dieses herausfordernde Amt", so Herrmann.